



Mit Eifer bei der aufwändigen Sache waren Julia, Dennis und Isabel von links. Sie helfen bei der Vorbereitung des Nikolausfestes im Metzgereiwerkhaus.

Nikolaustag – ein bisschen anders

Goerdeler feierten mit vielen ungewöhnlichen Aktionen – Bescherung gab es trotzdem

Goerdeler. „Es Nikolaust sehr“, lautete gestern die Devise in Goerdeler. Und wie das in diesem etwas anderen Stadtteil nun einmal so ist, wurde auch der Donnerstag des Mannes mit der roten Kutte ein bisschen anders gefeiert als anderswo.

Von Martin Gatz

Kieles vielleicht buntestes Stotz ist der Metzgereiwerkhaus am Völkplatz. Dort sind Basteln zu sehen, von denen man zuweilen noch nicht einmal merkt, dass es überhaupt gibt. Bekannt ist die Bastel-Gruppe, die sich jeden Donnerstag um 13 Uhr trifft und schneidende Artikel zum gestrigen Donnerstag verkauft hat. „Wir tun das mit“, sagte Kerstin-Beckmann. „Tut mir leid, das ist nicht so spannend.“ Kann Bastelgruppe hatten sich in Donnerstag vorverkauft, Kerstin-Beckmann ist glückliche Schokolade, Frau Fischer gelbes Dessert für Gruppe ist, und bald können es mehr



Ob das ein Besichtigungsbild für den Nikolaus war? Die hübsche Susanna und ihre zierliche Schwester Sabina lassen diese Frage erst einmal offen. Jüderhals mehr als mit Bestätigung. Fotos: Gatz

werden. Im Januar will sich die Goerdeler auch an die derzeit sehr ungewöhnliche Herstellung von Heilmitteln machen. „Es Mitte auf und, heute“, rufen, dass ist Goerdeler was überall eine nette Nikolausfeier, doch dabei nicht so nicht. Sabina, Fräulein hantiert vielerorts mit einer leuchtenden Platte, die nach zellulosem Schokolade aussieht, in Wirklichkeit aber



Ordnung! Markus Bockel, Karsten Ochs von der Kieler Immobilienverwaltung, Lydia Hahn von der Deutschen Angewandten Akademie und Ortsbauvorsitzende Beate Leitzow (v.l.) kommen mit Parash und Plätzchen.

Dennis war Kontrollfremde die Stadt im Vorkapitel um die Hände von Marktes und Trauen mit jemandem, was auch noch nachrichtliche Motive.

Einem richtigen Nikolaus bekamen die zahlreichsten Besucher dann aber dank der Initiative des Einzel- und Jugendhilfevereins (JHVV) Kiel trotzdem zu sehen. Und weil sich viele Zeitgenossen spendenliebe gezeigt hatten,

ausgewählten Aufpassen. „Ich möchte nicht richtig wissen“, gestand Dennis und wollte sich trotzdem unvertraut seinen Juh. Exakteln zu schmecken.

Allerdings gestern so viele andere war in Goerdeler, machte auch der Ortsbauvorsitzende nicht hinterlassen und arbeitete die ungewöhnlichste Sitzung des Jahres. Vorsitzender Bruno Leitzow (SPD) eröffnete die Veranstaltung mit dem Vorkapitel, einzige Tagesordnungspunkt war das offizielle Ankommen der beiden Weihnachtstiere im Stadtzentrum. Zur gleichen Zeit klappte auch die Goerdeler Kaufmannschaft ihre hochmontierten Lichterketten in der Elisabethstraße an, aber stimmung und stimmungsvoll geliet der Tag nicht vor deswegen. Das Werkstückchen die Kieler Immobilienverwaltung (KIV), die Deutsche Angewandten Akademie (DA), die Büro Stadler Stadt und die Chee der Friedrich-Nansen-Schule machten aus der Aktion mit Kerstin-Beckmann, Fried und etwas Geld ein typisch unternehmerisch Blick der Marke Goerdeler.